



THEMEN DER WOCHE

Mainz, 26. Februar 2021

Nr. 17/163

1. **Ganztagsbetreuung an Grundschulen**
2. **Technologiezentrum Mainz**
3. **Klimaschutzleistungen des Waldes**
4. **Deutscher Bundestag: Einführung eines Ordnungsgeldes bei Störungen durch Abgeordnete**

1. Ganztagsbetreuung an Grundschulen

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage
- [Drs. 17/13945](#) -

Die rheinland-pfälzische Ganztagschule ist ein Erfolgsmodell und zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Bildungsangebots geworden, so die Landesregierung. **Über 85 Prozent der Grundschulen** verfügten bereits über ein **ganztägiges Angebot**.

Die Einführung eines gesetzlichen **Rechtsanspruchs** auf Ganztagsbetreuung in Grundschulen **ab 2025** sei derzeit Gegenstand von Verhandlungen zwischen Bund und Ländern. Hier gebe es noch offene Fragen zu den **finanziellen Rahmenbedingungen**. Eine auskömmliche Beteiligung des Bundes an den Investitions- und Betriebsausgaben sei erforderlich.

2. Technologiezentrum Mainz

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage
- [Drs. 17/14466](#) -

In ihrer Antwort teilt die Landesregierung mit, dass sie Interesse an einer Beteiligung am mehrheitlich durch die Stadt Mainz getragenen Technologiezentrum Mainz (TZM) bekundet hat. Voraussetzung hierfür sei, dass es der Gesellschaft gelinge, sich neu auszurichten und einen **Schwerpunkt im Bereich Biotechnologie/Life Science** zu erarbeiten.

Die künftige personelle und finanzielle Ausstattung des TZM werde von den Erfolgsaussichten der Neuausrichtung des Unternehmens sowie von den diesbezüglichen Beschlüssen der Gesellschafter abhängen.

3. Klimaschutzleistungen des Waldes

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage
- [Drs. 17/14204](#) -

Der Wald ist ein effizienter CO₂-Speicher, führt die Landesregierung aus. Durch jeden Kubikmeter Holz würden rund 1 000 kg CO₂ gespeichert. Insgesamt beliefen sich der **jährliche Waldspeicher** in Rheinland-Pfalz auf rund **3,7 Mio. t CO₂**. Seit dem Jahr 2016 seien in Rheinland-Pfalz rund 1 680 000 Laubbäume und rund 1 170 000 Nadelbäume gepflanzt bzw. gesät worden. Rein rechnerisch speichere jeder Baum ca. 16 kg CO₂ pro Jahr.

Ersetze man **Baustoffe** wie Stahl und Beton durch **Holz**, ließen sich die Treibhausgasemission deutlich verringern. In einem Einfamilienhaus in Holzbauweise seien rund 40 bis 80 t CO₂ gebunden. Jedes Jahr würden von den fast 6 000 Ein- und Zweifamilienhäusern 1 300 in Holzbauweise errichtet.

4. Deutscher Bundestag: Einführung eines Ordnungsgeldes bei Störungen durch Abgeordnete

[Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und SPD \(BT-Drs. 19/26540\) Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses \(BT-Drs. 19/26848\)](#)

Störungen der Ordnung im Bundestag durch Abgeordnete sollen künftig mit einem Ordnungsgeld geahndet werden können. Der Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und SPD sieht hierzu eine **Änderung des Abgeordneten-gesetzes** (Einführung eines § 44 e) vor.

Nach dem Entwurf kann der Präsident wegen einer nicht nur geringfügigen **Verletzung der Ordnung oder der Würde des Bundestages** bei dessen **Sitzungen** gegen ein Mitglied des Bundestages ein Ordnungsgeld in Höhe von 1 000 Euro festsetzen. Im Wiederholungsfall erhöht sich das Ordnungsgeld auf 2 000 Euro. Gleiches gilt bei einer nicht nur geringfügigen **Verletzung der Hausordnung des Bundestages** durch ein Mitglied des Bundestages.

Der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung hat dem Bundestag empfohlen, den **Gesetzentwurf unverändert anzunehmen**.